



Erst der zweite Blick bringt Klarheit: Die Personalführungs-Qualität in Arzt- und Zahnarzt-Praxen im Vergleich

Von *IFABS*

Erstellt am 11 Nov 2016 - 06:57

Quelle und weiterführende Informationen: <http://bit.ly/2fGKc4Z> [1]

Ein übergreifendes Defizit...

Produktivität und Patientenzufriedenheit hängen nicht nur von einer funktionierenden Praxisorganisation ab, sondern auch von einem Personalmanagement, das den MFA und ZFA Orientierung bietet, sie (an)leitet und motiviert. Vergleicht man human- und zahnmedizinische Personalführung, wird deutlich, dass beide Sektoren durch das gleiche Problem gekennzeichnet sind. Setzen niedergelassene Ärzte – über alle Fachrichtungen betrachtet – knapp 42% der notwendigen Führungsinstrumente ein (Leadership Materialization Score (LMS), bestimmt aus den Angaben der Valetudo Arzt-Community©), liegt der Wert für Zahnärzte bei 44,3%. Der hieraus resultierende Leadership Impact Score (LIS), das Verhältnis aus der Zufriedenheit des Praxis-Personals mit der Führung zu den Anforderungen, beträgt im humanmedizinischen Bereich 32,7%, in Zahnarztpraxen 38,6%.

...mit einer überraschenden Ausnahme

So ähnlich die Resultate auf den ersten Blick erscheinen, so sehr unterscheiden sie sich jedoch: ist die Führungs-Schwäche im Arztbereich durchgängig feststellbar, gibt es in Zahnarztpraxen einen deutlichen Unterschied in Abhängigkeit von der Praxisgröße. So ist das Führungsmanagement in Klein-Praxen deutlich unterentwickelt, in Großpraxen hingegen äußerst professionell. Zwar wird auch hier kein Best Practice-Standard erreicht, doch das Niveau reicht aus, eine Personalszufriedenheit auf hohem Niveau zu erzeugen und die hierdurch beeinflussbaren positiven Effekte zu aktivieren.

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 07:17): <http://www.medkom24.eu/node/21903>

Links:

[1] <http://bit.ly/2fGKc4Z>